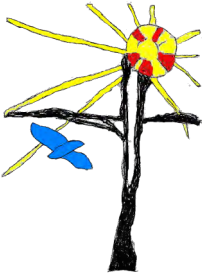


Gemeindebrief Nairobi: Juli 2023 - Oktober 2023



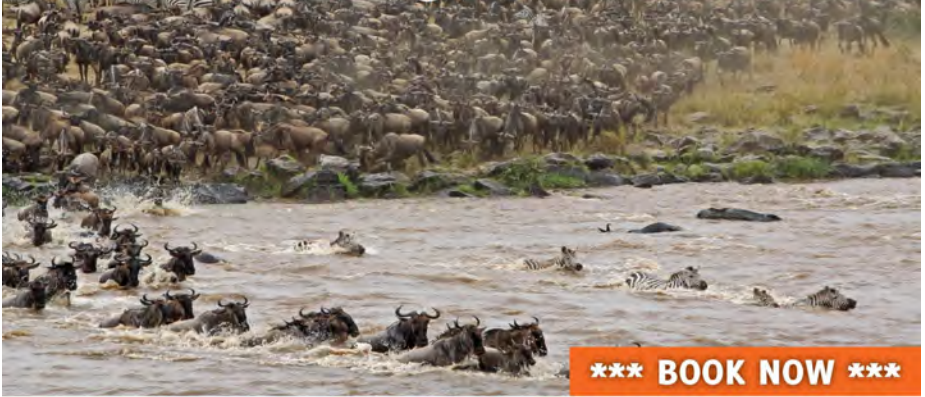
Gemeindebrief

Deutschsprachige Evangelisch-
Lutherische Gemeinde in Kenia



**German Speaking Evangelical-Lutheran
Congregation in Kenya
July 2023 - October 2023**

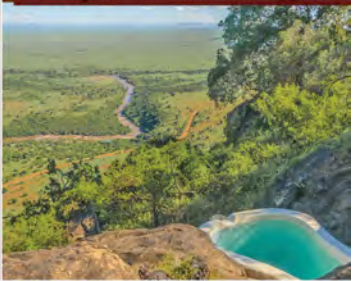
DON'T MISS THE GREAT MIGRATION!



***** BOOK NOW *****



P. p./night in a double, fb from .. 18,500 KES
3 Days/2 Nights Packages, p. p.
Road Package (min 4 pers.) 42,500 KES
Air Package 89,500 KES



Prices are valid for East African Residents from 1st July to 30th September. Errors and omissions excepted.



Phoenix Safaris • Village Market Mall, Nairobi

Phone +254 (0)20-765 00 66 or +254 (0)20-712 22 54

Mobile +254 (0) 7 21-650 889 or +254 (0)7 33-26 16 46

E-mail: info@phoenix-safaris.de • Web: www.phoenix-safaris.de

Inhaltsverzeichnis

Andacht	3
Hungry Souls	5
Sarah Mumo geht	6
Mercy Chege kommt	7
Kinderbibeltag	8
Nachruf Bärbel Sharma	9
Neue Konfirm-Gruppe	10
Bauausschuss	11
Kalender	12
Konfirmation 2023	14
Kommen und Gehen im KV	16
Peter Bartsch	16
Sandra Löffler	17
Nancy Windten	19
Stephan Mattner	20
Newcomer-Sundowner	20
Gottesdienste	21
Gruppen und Kreise	22

Herausgeber:

Deutschsprachige Evangelisch -
Lutherische Kirchengemeinde in Kenia,
DELKK P.O. Box 14723 - 00800 Nairobi

Finanzierung:

Anzeigen, Eigenmittel und Spenden

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

01. Oktober 2023

Mitglieder des Kirchenvorstands:

Hartmut Hawerkamp (Pfarrer)
Berit Kadoch-Lattorff (Vorsitzende)
Johannes Löffler
Stephan Mattner (Schatzmeister)
Peter Ogutu
Nils Teufel
Fabian Trzebiatowski (stellv. Vors.)
als Gast:
Christopher Paulsen (Auslandsvikar)

Gemeindebüro Mo - Do 10:30 - 12:30
Telefon: 0748 201 552

KOMMEN & GEHEN



Wenn man die beiden Bibeldeckel ansieht, könnte man auf den Vorderteil „Kommen“ und auf die Rückseite „Gehen“ schreiben: Am Anfang kommen Himmel und Erde samt Tier und Mensch und am Ende vergeht alles wieder. Aber die Welt geht nicht einfach unter, wie viele es heute ausmalen, sondern es kommt der auf die Welt, der sie geschaffen hat. Apokalypse nicht als Selbstzweck, sondern als Wegbereiter für den Kommenden.

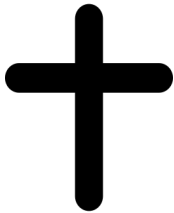
Zwischen den beiden Buchdeckeln passiert eine Menge. Ständig kommt und geht jemand: Prediger und Propheten, Jahre und Gezeiten, Kriegsmacher und Friedensbringer, Vorläufer und Nachfolger von dem Grund, aus dem wir da überhaupt reinschauen: Jesus Christus. Und dazu viel Musik, Lachen und Weinen - eigentlich unser ganzes Leben.

Oft verglichen mit dem Kommen und Gehen der Jahreszeiten, den

Gezeiten der Meere oder schlicht dem Wind und den Wolken, die kommen und gehen.



Der Hinduismus symbolisiert mit dem Rad die ständige Wiederkehr.



Das Christentum besitzt das Kreuz als Zeichen für Tod und Auferstehung, ein Gehen mit einem Ziel, dem Wohnen bei Gott.

Und davor ?

Anthony de Mello erzählt: An jenem Tag ging es während der öffentlichen Versammlung bei allen Fragen um das Leben jenseits des Grabes. Der Meister lachte nur und gab keine einzige Antwort.

Seinen Schülern, die wissen wollten, warum er auswich, sagte er später: „Habt ihr nicht bemerkt, dass es ausgerechnet diejenigen sind, die nichts mit dem Leben anzufangen wissen, die ein weiteres, ewig währendes wollen?“



„Aber gibt es nun Leben nach dem Tode oder nicht?“ beharrte ein Schüler. „Ist da Leben vor dem Tod – das ist die Frage!“ sagte der Meister hintergründig.

Wie ist das also mit dem Kommen und Gehen in meinem Leben? Kralle ich oder lasse ich los? Bin ich gelassen oder verbohrt? Ist Gehen für mich bedrohlich oder Teil meines Lebens? Schaue ich nach vorne oder lebe ich in der Vergangenheit? Liebe ich das Alte, das Bekannte oder hasse ich das Neue, das Unbekannte? Oder beides zusammen?

Zwischen den beiden Bibeldeckeln steht das Buch Prediger: Eine Sicht auf das Leben, Bilanz und Planung zugleich. Im dritten Kapitel steht:

„Für alles gibt es eine Stunde, und Zeit gibt es für jedes Vorhaben unter dem Himmel:

Zeit zum Gebären und Zeit zum Sterben, Zeit zum Pflanzen und Zeit zum Ausreißen des Gepflanzten.

Zeit zum Töten und Zeit zum Heilen, Zeit zum Einreißen und Zeit zum Aufbauen.

Zeit zum Weinen und Zeit zum Lachen, Zeit des Klagens und Zeit des Tanzens.

Zeit, Steine zu werfen und Zeit, Steine zu sammeln, Zeit, sich zu umarmen und Zeit, sich aus der Umarmung zu lösen.

Zeit zum Suchen und Zeit zum Verlieren, Zeit zum Bewahren und Zeit zum Wegwerfen.

Zeit zum Zerreißen und Zeit zum Nähen, Zeit zum Schweigen und Zeit zum Reden.

Zeit zum Lieben und Zeit zum Hassen, Zeit des Kriegs und Zeit des Friedens.“

Ich grüße alle Gehenden mit einem „Gott befohlen“ und zugleich alle Kommenden mit einem „Grüß Gott“.

Euer Johannes Löffler



HUNGRY SOULS

Seit fast zwei Jahren öffnen wir nun schon jeden Mittwoch unseren wunderbaren Kirchgarten und laden zu unserem Mittagessen am Riverside Drive ein. Da unserer Chefkoch Peter Bartsch eine neue berufliche Herausforderung angenommen hat, planen wir derzeit wie wir Hungry Souls in Zukunft organisieren werden. Wir sind zuversichtlich bald eine Lösung zu finden, damit auch weiterhin gilt:

**Mittwochs 12:00 - 13:30 - Mittagstisch Hungry Souls
Riverside Church**

SARA MUMO GEHT

Sarah Mumo hat fast vier Jahre lang im Gemeindebüro gearbeitet. Sie war ein wichtiger Teil der Kirchengemeinde, vieles lief bei ihr zusammen

Sie war oft Gesicht, Ohr und Mund der Gemeinde. Viele Menschen haben, wenn sie Kontakt zur Kirche aufgenommen haben, als erstes ihre Stimme gehört und ihr freundliches Gesicht.

Sarah Mumo hat sich mit der Kirchengemeinde identifiziert und die Menschen der Gemeinde lagen ihr am Herzen.

Wir sagen Dank für viel Einsatz, für Geduld und Gelassenheit, für gute Ideen und bereichernde Perspektiven, besonders auch für Respekt und Menschenfreundlichkeit, beides war für sie leitend.

Ab Juli arbeitet sie als Projektreferentin bei der Norddeutschen Mission in Bremen-Horn und ist dort verantwortlich für Projekte in Togo und Ghana.

Wir wünschen ihr, ihrem Mann Edwin und den Kindern Sophia, Logan und Carla ein leichtgängiges „Heimischwerden“ und Gottes Segen! (Hartmut Hawerkamp)

Woran erinnerst du dich gerne?

Ich erinnere mich gerne an die Schwätzchen, die man - mal in Ruhe, mal zwischen Tür und Angel - gehalten hat

Wenn du eine Sache aus der Gemeinde mitnehmen könntest, was würde das sein? Aus der Gemeinde würde ich am liebsten den Garten mitnehmen.

Was wünschst du der Gemeinde?

Ich wünsche der Gemeinde Geduld, Gelassenheit und Verständnis im Umgang miteinander.



MERCY CHEGE KOMMT

Nachdem Sarah Mumo eine neue Stelle in Bremen angetreten hat, haben wir die Stelle neu ausgeschrieben und daraufhin weit über 30 ganz unterschiedliche Bewerbungen erhalten. Wir, die kleine Arbeitsgruppe, bestehend aus Berit Kadoch-Lattorff, Fabian Trzebiatowski und Hartmut Hawerkamp, haben fünf hervorragende Kandidatinnen zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen. Nach den Gesprächen ist der Kirchenvorstand dem Votum der Arbeitsgruppe gefolgt. Und nun haben wir eine neue Mitarbeiterin, auf die wir uns sehr freuen. Am Montag, den 17. Juli, fängt Mercy Chege bei uns im Büro an.



Wir sagen: Karibu sana - herzlich Willkommen!

Hello everyone!

My name is Mercy Chege and I currently live in Nairobi. I love singing and spontaneous adventures like hiking & camping. I am happy to join the team as the Office Manager and Administrative Secretary. I am elated to be part of the administration team in the German Church as well as to aid in a smooth-run of the daily activities. I have previously worked at the German School Nairobi and I am glad I took up this new challenge. I am looking forward to meeting each one of you and learning about the Germanspeaking Congregation as a whole. Also, feel free to say hi when you see me around. Übrigens, spreche ich auch Deutsch und freue mich auf unsere Begegnungen. Warm Regards, Mercy.

KINDERBIBELTAG



Einmal in die Arche einsteigen und losfahren. Wie Noah und die vielen Tiere konnten wir das auch am Kinderbibeltag am 27.5.23 erleben. Aber bevor wir in das Schiff einsteigen konnten, musste der Kahn erst gebaut werden. So wurde aus Pappkartons ein großer geräumiger Kasten gezimmert, in dem es mit Sitzkissen richtig gemütlich war.

In Mittagspause ging es dann gestärkt durch Schiffchenpizzen an den Innenausbau. Aber wo waren eigentlich die Tiere? Abgesehen von einem einsamen Huhn konnten wir in der Kirche nichts finden. So haben wir Masken gebastelt, um uns selbst in Tiere zu verwandeln. Und dann konnte es endlich losgehen. Was als angenehme Überfahrt begann, wurde aber schnell zu einem Regenguss mit donnerndem Sturm und riesigen Wellen.

Auch in einer gemütlichen Arche wird es nach 40 Tagen aber ein bisschen eng und so waren alle froh, als der Regen vorüber und endlich sicheres Land in Sicht war. Bestärkt durch den Olivenzweig trauten sich die Tiere und Menschen wieder aus der Arche. Als Zeichen für das Versprechen, dass so etwas nicht noch einmal geschehen würde, hat Gott uns seinen Regenbogen geschenkt. Damit wir das nicht vergessen, haben wir mit Fingerfarben unseren ganzen eigenen Regenbogen gemalt.

Dieser Regenbogen hängt jetzt in der Kirche und erinnert uns auch daran, dass Gott uns Schutzräume schenkt, in denen wir sicher sein können. Gleichzeitig schenkt er uns aber auch Mut wieder nach draußen zu gehen und auf seinen Zuspruch zum Leben zu vertrauen. - Christopher Paulsen

BÄRBEL SHARMA IST VON UNS GEGANGEN



Bärbel Bela Sharma

02. Januar 1935 - 19. April 2023

Im November letzten Jahres konnten wir noch gemeinsam bei ihr zu Hause eine Adventsandacht feiern. Sie war ganz bewusst dabei, aber schon sehr schwach. Wir kennen und schätzen Bärbel aus unserer Zeit als Pfarrer der deutschsprachigen Gemeinde in Nairobi. Bärbel betrieb ihr Reisebüro und war die Schatzmeisterin der Gemeinde. Dieses Amt hat sie sehr gewissenhaft ausgeführt.

Sie erschien zu unseren Veranstaltungen immer sehr ausgesucht schick und toll gekleidet, bis zuletzt war das so.

Ihre zunehmende körperliche Gebrechlichkeit hat sie mit Würde getragen. An dem Gemeindegesehen nahm sie fast bis zum Ende regen Anteil.

Mit ihr verliert die Gemeinde eine der alten treuen Personen, für die es selbstverständlich ist, eine deutschsprachige Gemeinde in der Fremde (die Bärbel ja längst zur Heimat geworden war) mit Tatkraft und Anteilnahme zu unterstützen.

Jede deutsche Auslandsgemeinde hat solche Menschen, jedoch werden sie immer seltener. Menschen, denen es trotz aller Liebe zur neuen Heimat wichtig ist, auf Deutsch zu beten und über den eigenen Glauben nachzudenken.

Bärbel war durch ihre Verbindung zu verschiedenen Kulturen in Kenia eine wichtige Ratgeberin für die Gemeinde. Sie hat in ihrer vorsichtigen und doch auch toleranten und mutigen Weise das Bauprojekt der Gemeinde und viele andere Projekte unterstützt.

Persönlich konnte sie wunderbar und auch herausfordernd diskret sein. So eine Gemeinde als Ort für Klatsch und Tratsch war nicht ihr Ding. Und sich interviewen lassen zu ihrem Leben für ein Biogra-

fieprojekt, das wollte sie schon gar nicht!

Aber mit ihren Beziehungen in Kenia helfen, dass ein Buch über die jüdische Gemeinschaft in Kenia zustande kommt, das hat sie großzügig getan.

Ich behalte Bärbel oder besser: Bela, für mich in Erinnerung als eine der Frauen aus der älteren deutschen Kriegsgeneration, die mir immer ein Beispiel sein werden für Kunstsinn, kulturelle Weite und Offenheit, Menschenfreundlichkeit und voller Liebe zu schönen Dingen in Umgebung und Leben.

Gott segne ihr Leben und Sterben. - Almut Koll, von 1998 - 2005 Pfarrerin in der GSELC

NEUE KONFIRMANDEN

Wir starten am **Freitag, den 08. September um 18:30 Uhr** mit einem Informations- und Schnupperabend für Jugendliche und Eltern. Dann treffen wir uns einmal im Monat Samstags von 10 – 14 Uhr. Wir haben ein Wochenende mit Übernachtung eingeplant, und wenn alles klappt, werden wir im Mai 2024 Firmung und Konfirmation feiern.

Lust mitzumachen? Es sind **noch Plätze frei!** Bei Interesse und Fragen bitte melden unter pastor@kirchenairobi.org oder Whats App [+254 748 201371](https://wa.me/254748201371).



BAUAUSSCHUSS



**Steine wegwerfen hat seine Zeit,
Steine sammeln hat seine Zeit**
(Bibel, Buch Prediger, Kapitel drei)

Jeder Bau ist ein Kommen und Gehen.

Leider hat sich nach kurzer Zeit gezeigt, dass wir manches wieder renovieren müssen, „extrem ärgerlich“, so ein Kirchenvorsteher.

Da müssen wir ran: Wasserschäden Kirchendecke, Außenabdichtung der Altarwand, Dachziegel neu ausrichten und zum Teil ersetzen, die Dachrinne soll nur in einer Richtung abfließen und muss erweitert werden, Blech auf der Innenseite, das unter die Ziegel geführt werden soll, Überlauf erstellen.

Dann das Rätseln: Warum sind einige Bretter des Kirchenbodens verbraucht? An den Wänden in den Toiletten gibt es Risse. Das Wasser außen fließt nicht richtig ab, das Gefälle geht leider in die verkehrte Richtung.

Und die Elektrik muss komplett durchgesehen werden.

Kein Grund zum Jammern, wir schaffen das.

Der neue Bauausschuss ist da sehr zuversichtlich und sieht auch eine Chance: Jetzt kann die Kirchendecke für Schallschutzmaßnahmen verwendet werden. Es soll hinten eine Akustikwand eingebaut werden. In den Regenwassertank soll mehr Wasser fließen. Und der Flur soll heller werden!

Und als Sahnehäubchen ist bereits das Holz der Tore ausgewechselt worden und mit einem besonders umweltfreundlichen Öl aus Südafrika lasiert. Damit lädt bereits der erste Eindruck zum Kommen ein.

Alle die kommen woll'n,
soll'n kommen können

Alle die bleiben woll'n,
soll'n bleiben können

Alle die gehen woll'n,
soll'n gehen können

(Gerhard Gundermann)

Jeder Bau ist ein Kommen und Gehen.

Johannes Löffler für den Bauausschuss

Gemeindebrief Nairobi: Juli 2023 - Oktober 2023

JULI		
Sa	1	
So	2	11:00 Schulgottesdienst Cafeteria DSN
Mo	3	
Di	4	
Mi	5	10:00 Sozialkreis
Do	6	
Fr	7	
Sa	8	
So	9	10:30 Gottesdienst Riverside Church
Mo	10	
Di	11	
Mi	12	
Do	13	
Fr	14	
Sa	15	
So	16	10:30 Gottesdienst Riverside Church
Mo	17	
Di	18	
Mi	19	
Do	20	
Fr	21	
Sa	22	
So	23	10:30 Gottesdienst Riverside Church
Mo	24	
Di	25	
Mi	26	
Do	27	
Fr	28	
Sa	29	
So	30	10:30 Gottesdienst Riverside Church
Mo	31	

AUGUST		
Di	1	
Mi	2	
Do	3	
Fr	4	
Sa	5	
So	6	10:30 Gottesdienst Riverside Church
Mo	7	
Di	8	
Mi	9	
Do	10	
Fr	11	
Sa	12	
So	13	10:30 Gottesdienst Riverside Church
Mo	14	
Di	15	
Mi	16	
Do	17	
Fr	18	
Sa	19	
So	20	10:30 Gottesdienst Riverside Church
Mo	21	
Di	22	
Mi	23	
Do	24	
Fr	25	
Sa	26	
So	27	10:30 Schulgottesdienst Cafeteria DSN
Mo	28	
Di	29	
Mi	30	
Do	31	

Gemeindebrief Nairobi: Juli 2023 - Oktober 2023

		SEPTEMBER
Fr	1	17 Uhr Newcomer-Sundowner
Sa	2	
So	3	10:30 Familiengottesdienst Riverside Church
Mo	4	
Di	5	
Mi	6	10:00 Sozialkreis
Do	7	
Fr	8	18:30 Info-Abend Konfirmanden 2024
Sa	9	
So	10	10:30 Gottesdienst Riverside Church
Mo	11	
Di	12	
Mi	13	
Do	14	
Fr	15	
Sa	16	10:30 - 14:00 KonFirm-Projekttag
So	17	10:30 Begrüssungs-GD Konfirmanden
Mo	18	
Di	19	
Mi	20	Zweites Frühstück
Do	21	
Fr	22	
Sa	23	
So	24	10:30 Gottesdienst Riverside Church
Mo	25	
Di	26	
Mi	27	
Do	28	
Fr	29	
Sa	30	

		OKTOBER
So	1	10:30 Familiengottesdienst Riverside Church
Mo	2	
Di	3	
Mi	4	10:00 Sozialkreis
Do	5	
Fr	6	
Sa	7	10:30 - 14:00 KonFirm-Projekttag
So	8	10:30 Gottesdienst Riverside Church
Mo	9	
Di	10	
Mi	11	
Do	12	
Fr	13	
Sa	14	
So	15	10:30 Gottesdienst Riverside Church
Mo	16	
Di	17	
Mi	18	Zweites Frühstück
Do	19	
Fr	20	
Sa	21	
So	22	10:30 Gottesdienst Riverside Church
Mo	23	
Di	24	Konzert Gosepelchor aus Wittenberg
Mi	25	
Do	26	
Fr	27	
Sa	28	
So	29	Wandergottesdienst Ngong Hills
Mo	30	
Di	31	

KONFIRMATION 2023



Am 14. Mai 2023 wurden konfirmiert / gefirmt:

Lara van Casteren
Leonarda Farrington
Falk Gottschalk
David Groth
Lisa Humphrey
Luis Humphrey
Silas Milej
Nicole Muhire
Ferdinand Wimmer





Mitte Mai wurden 9 Jugendliche nach einem Jahr Konfirmandenarbeit in einem festlichen Konfirmations-Gottesdienst in der Riverside Church für ihren Lebensweg gesegnet.

Die drei katholischen Jugendlichen erhielten am Nachmittag zusätzlich noch das Sakrament der Firmung, bevor dann alle Familien hier im Kirchengarten diesen besonderen Tag mit einer gemeinsamen Feier ausklingen ließen.

Die neue Gruppe der Konfirmanden startet nach den Sommerferien, bisher gibt es 6 interessierte Jugendliche. In diesem Jahr wird es ein Anschlussangebot für die bereits Konfirmierten und andere ältere Jugendliche geben.



Die **Jugendgruppe** startet nach den Sommerferien mit einem erlebnispädagogisch ausgerichteten Angebot, die genauen Termine werden zeitnah veröffentlicht. Wir freuen uns auf Eure Anregungen, Ideen und Fragen und auf Begegnungen mit Euch!

Christopher Paulsen & Hartmut Hawerkamp

KOMMEN UND GEHEN IM KIRCHENVORSTAND



Auf der Gemeindeversammlung am Sonntag, den 25. Juni, wurden Peter Bartsch, Nancy Windten und Sandra Löffler verabschiedet, Peter Ogotu als Mitglied des Kirchenvorstandes wiedergewählt und Stephan Mattner, bisher kooptiert, von der Gemeindeversammlung bestätigt. Außer diesen beiden Gewählten gehören dem aktuellen Kirchenvorstand Johannes Löffler, Fabian Trzebiatowski, Berit Kadoch-Lattorff, Nils Teufel und Hartmut Hawerkamp an.



Peter Bartsch scheidet aus dem Kirchenvorstand aus. Er bleibt in Kenia wohnen, der Kirchengemeinde verbunden und wird sich ab jetzt in veränderter Form engagieren. Außer seinem unvergleichlich wohlgeschmeckendem Wirken in der Küche und seinem Organisationstalent, hat er sich im Bauausschuss, im Bereich der Gartengestaltung und auch in der Begleitung des Personals eingebracht - wie immer mit hohem Engagement, Gelassenheit, mit Ideen und Freundlichkeit. **DANKESCHÖN!!!** Wir werden hoffentlich auch weiterhin von seiner ehrenamtlichen Arbeit profitieren. (Hartmut Hawerkamp)

SANDRA LÖFFLER GEHT

Stunden vor dem Computer um Excel-Tabellen mit langen Zahlenkolonnen zu erstellen, lange Baubesprechungen mit Handwerkern und Architekten, Angebotstouren durch die Geschäfte Nairobis, „Überzeugungsarbeiten“ und das Mittragen von umstrittenen Entscheidungen und dazu noch das Ausdenken von kreativen Kindergottesdiensten und Kuchen backen mit und ohne Kirschkernen ;-)... all das und noch viel mehr gehörte zu den Aufgabenfeldern von Sandra Löffler als Schatzmeisterin, Vorsitzende des Bauausschusses und als Mitarbeiterin bei KuK. Sie hat die Abläufe im Umgang mit den Finanzen der Kirchengemeinde vereinheitlicht und transparent gestaltet. Das führen wir fort!. Sie war zusammen mit engagierten Mitgliedern des Bauausschusses dafür verantwortlich, dass wir jetzt nicht nur einen wunderbaren Kirchraum, sondern auch eine tolle Küche und schöne Gemeinderäume haben. Und dabei waren ihr die Ideen und Bedürfnisse der einzelnen Gemeindeglieder immer ganz wichtig.
DANKESCHÖN!!! (Hartmut Hawerkamp)

Woran erinnerst du dich gerne zurück? Oh nach 5 Jahren gibt es einiges. Mein persönliches Highlight hier in Kenia war die Besteigung von Mount Kenya im Februar 2022. Ich habe ein Jahr lang darauf hin gearbeitet und wir hatten am Ende wahnsinnig Glück mit dem Wetter und einfach eine tolle Tour gehabt.

Die Gemeinde mitsamt der Vorstandsarbeit wird natürlich einen besonderen und großen Raum einnehmen, speziell die Umbauphase der Kirche und des Pfarrhauses während Covid, der Wandergottesdienst auf den Ngong Hills und viele viele schöne Be-



gegnungen in der Gemeinde und schöne Feste. Besonders Bela und alle anderen "Big 5" werde ich im Herzen weiter mittragen. Wir ha-

ben viele Geschichten von Ihnen gehört, mit ihnen gelacht und Sie bewundert für die vielen Jahre in Kenia und in der Gemeinde.

Eindrücklich waren der Sozialkreis und die Besuche der Projekte - sie ließen mich immer wieder demütig werden über das, was wir haben dürfen. Wieviel Armut und Elend es hier gibt, ist manchmal schwer zu ertragen. Andererseits gibt es auch viele, die es geschafft haben und die der Community etwas zurückgeben wollen und helfen. Das ist tröstlich zu sehen.

Wenn du eine Sache aus der Gemeinde mitnehmen könntest was würde das sein? Das besondere Licht in der Halle und den Frieden, den dieser Raum nun ausstrahlt.

Und den Spirit der Gemeinde, eine Heimat in der Fremde zu sein.

Was wünschst du der Gemeinde und den Menschen, die zu ihr gehören? Ich wünsche der Gemeinde sehr, dass wieder mehr zugehört wird, Frieden bleibt, die Gemeinde wächst und wieder ein Anziehungspunkt wird für viele Menschen, ob jung oder alt. Ich wünsche den Menschen in der Gemeinde, dass Sie sich willkommen und wohlfühlen, immer ein offenes Ohr finden und, wenn nötig, Trost - nicht nur durch Gottes Wort. Möge diese Kirchengemeinde weiterhin zur Heimat für Menschen werden, so wie es meine auch wurde.

Im Sinne von Kommen und Gehen habe ich zwei Bilder ausgesucht: 1. Wir kamen einige Male zu mein Lieblingsort der Masai Mara (mit meinem Lieblingstier dem Elefant im Hintergrund) und 2. wir gehen zu unserem neuen Lebensort Bukarest/Rumänien mit unseren Kindern (und treffen dort vielleicht auf Bären).



NANCY WINDTEN GEHT

Nancy Windten war in der Coronazeit eine sehr wichtige Ansprechpartnerin für die Mitglieder und Verantwortungsträger der Kirchengemeinde - sie hat uns geholfen nüchtern und zuversichtlich mit der Pandemie umzugehen. Besonders bereichert hat sie das Gemeindeleben durch ihr tolles Engagement im Arbeitsfeld Kinder und Kirche. Mit kreativen Ideen und Freundlichkeit im Kontakt zu den Kindern hat sie den Kindergottesdienst und die Großveranstaltungen wie Fasching und St. Martin geprägt. Der Kirchenvorstand profitierte von ihrer bewundernswerten Fähigkeit klar und zugewandt ihre eigene Meinung zu vertreten, und dies so zu tun, dass die Bereitschaft zum Gespräch geweckt wird. **DANKESCHÖN !!!** (Hartmut Hawerkamp)



kleiner Runde, waren immer sehr schön und viele Predigten waren für mich sehr berührend.

Wenn du eine Sache aus der Gemeinde mitnehmen könntest, was würde das sein? Was mir sehr fehlen wird sind die afrikanischen Gesänge, ob laut, rhythmisch und so lebendig oder getragen und melancholisch, das ging immer unter die Haut und war so schön anzuhören.

Woran erinnerst du dich gerne zurück? Besonders gern erinnere ich mich an die Feierlichkeiten und Feste wie den Newcomer, Osterfeuer oder St. Martin, die immer eine so schöne Atmosphäre geschaffen haben. Unvergesslich ist auch die besondere Stimmung beim abendlichen Lagerfeuer im Kirchgarten. Die Gottesdienste und Kindergottesdienste, wenn auch in

Was wünschst du der Gemeinde...? Eine offene und einladende Gemeinschaft, in der Menschen unterschiedlichster Herkunft und in ihrer jeweiligen persönlichen Lebenssituation sich eingeladen und gut aufgehoben fühlen, wie ein sicherer Hafen in der Fremde; wann immer man einen Anker zum Festhalten braucht.

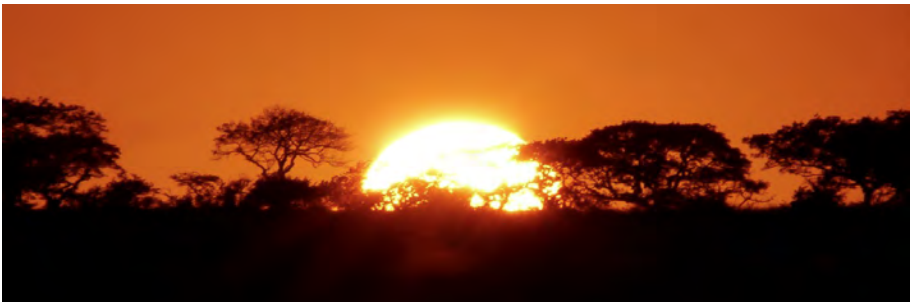
STEPHAN MATTNER KOMMT



Stephan Mattner – Treasurer GSELC
Wir sind 2017 dem Ruf nach Kenia gefolgt, um uns vollzeitlich für armutsprostituierte Frauen und Mädchen in Nairobi einzusetzen. So habe ich meinen Beruf als Wirtschaftsingenieur aufgegeben und wir sind 2018 über die Allianz-Mission e.V. ausgerüstet. Meine Ehefrau Sandra und ihre Schwester betreuen über die kenianische NGO ‚Sisters for Hope‘, gemeinsam mit weiteren deutschen und

kenianischen Mitstreiterinnen, Frauen in mehreren Slums Nairobis. Parallel gründen mein Schwager und ich über die Initiative ‚Business for Transformation‘ Firmen in Kenia, um diesen Frauen alternative Arbeitsplätze anbieten zu können. Sich ehrenamtlich kreativ und mit dem eigenen Fachwissen einbringen zu können, ist mir ein hohes Bedürfnis. So freue ich mich, neben meiner beruflichen Vollzeitbeschäftigung, einige Stunden im Monat der GSELC als Treasurer zur Seite stehen zu können. Dabei ist es mir wichtig, gemeinsam mit dem Finanzausschuss der Gemeinde, einen Rahmen zu schaffen, in der Sozial- und Kinderarbeit, Gemeindeleben und Begegnung stattfinden kann. Wer mehr über unsere Arbeit erfahren möchte, kann uns als Familie mit unseren Kindern Elias und Junia regelmäßig bei den Kinder- und Freizeitveranstaltungen der GSELC sowie bei Hungry Souls antreffen.

Newcomer und Sundowner: Freitag 01.09. 2022 ab 17 Uhr im Garten der Deutschsprachigen Kirchengemeinde, Riverside Drive 113. Kaffee und Kuchen - Grillen - Musik - Spaß für Kinder - Feuer und Stockbrot. Lasst uns gemeinsam die Zeit genießen und miteinander feiern.



Kommst du Sonntag in den Gottesdienst ?

Jeder/jede ist willkommen, der/die sich blicken lässt.

Seit dem Ende der Coronazeit merken wir, dass die Anzahl der Gottesdienstbesuchenden kleiner geworden ist. Wir möchten das gerne ändern!

Daher haben wir im Kirchenvorstand uns darauf verständigt einen anderen Gottesdienstrhythmus anzubieten.

Familiengottesdienst jeden **ersten Sonntag im Monat, 10:30, Riverside Church** mit anschließendem Mittagsimbiss

So 03.09.23 - 10:30 - Familiengottesdienst

So 01.10.23 - 10:30 - Familiengottesdienst



Gottesdienst in anderer Form - einmal im Monat, in der Regel am dritten Sonntag, ein ganz anderer Gottesdienst, der auch zu einer anderen Zeit als Sonntag Morgen stattfinden kann (Verknüpft z.B. mit Film, Musik, Liedern, Stille, Diskussion u.v.m.)



So 17.09.23 - 10:30 - Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden/-innen



So 29.10.23 - Wandergottesdienst Ngong Hills (genaue Uhrzeit folgt)

GRUPPEN & KREISE

Sozialkreis

Jeden ersten Mittwoch im Monat, von 10:00 - 12:00, treffen sich interessierte Gemeindemitglieder im Sozialkreis. Hier diskutieren und planen wir die Förderung sozialer Projekte in Kenia und organisieren größere Veranstaltungen, wie z.B. den Flohmarkt und den Adventsbasar. Jede / r ist willkommen. Das nächste Treffen findet am 06. September, um 10:00, in der Riverside Church statt.



Zweites Frühstück interessant - nett - lecker

Jeden dritten Mittwoch, um 10:00, frühstücken wir lecker und gemütlich und kommen über interessante Themen ins Gespräch. Das nächste Treffen findet am 20. September in der Riverside Church statt.



Anzeige



Marie-Rose Iberl

Diplompsychologin / Klinische Psychologie

+254 733 736445

maro.iberl@gmx.net

Psychotherapie, Krisengespräche,
Posttraumatische Störungen, Supervision / Coaching
Erwachsene/Jugendliche ab 12 Jahren.
Deutsch, Englisch fließend
auf Nachfrage Kleingruppen im Garten oder Wochenenden draußen

SANDAI FARM, MWEIGA

- Full Board accommodation
- Self-catering cottages
- Archery
- Safaris
- Hiking
- Camping
- Bird watching
- Yoga
- Weaving
- Painting
- Holistic living
- Horse-riding
- Reflexology
- Family friendly

Sandai is nestled between the Aberdare ranges & Mt. Kenya, perfectly situated to go on safaris in nearby parks. About a 3-hour drive from Nairobi, making it the perfect getaway.

FROM 8,000 KES PP

BOOK WITH US NOW

+254 (0) 721656699

petra@africanfootprints.de



GSELC

Riverside Drive 113
P. O. Box 14723, Nairobi 00800
www.kirchenairobi.org

Büro: Di bis Do 10:30 - 12:30
Tel.: 0748 201 552
office@kirchenairobi.org

Pfarrer: Tel: 0748 201 371
pastor@kirchenairobi.org

M-Pesa

Paybill: 982800
Account: 3000070492

Bankverbindung n Kenia

German Speaking Evangelical Lutheran Congregation, A/C 30 000 70 492, BLZ PRIEKENX
Prime Bank, Hurlingham, Nairobi.

In Deutschland

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Kenia - Evangelisch Bank Deutschland
IBAN: DE4752060410 0000616176
BIC: GENODEF1EK1

Wichtige Rufnummern

Notruf

Feuerwehr / Ambulanz: 999

Polizei: 222 222

CID- Hauptquartier (Kripo): 2728888

Diplomatic Police Unit : 0716 000 559
/0731 170666

Deutsche Botschaft:

020 4262100/0727667474, Fax: 020 4262129

Österreichische Botschaft: 020 228281-2

Schweizer Botschaft: 020 228735-6

Deutsche Schule: 0721-25 84 17

Ambulanzen

Notfallarzt AAR: 020 2 715 319

EARS Medivac: 020 3872001/3866609

AMREF 501 280

St. John's (24 Stunden): 0721225285

Krankenhäuser

Nairobi Hospital: 020 2714400/ 020 2845000/020 2846000

Aga Khan Hospital: 020 3740000 / 020 3662000/020 3661000

Gertrude's Children Hospital: ' 020 7206000/0722898948/0733639444

Nairobi Women's: 020 2726824/0707678641

24 Std Apotheken in Krankenhäusern

Airport Flight Information: 020 822111 und (KQ) 020 822288

Nairobi City Council: 020 224281

Elektrizität: 020 3754000, 0735 333222/3, 0722 207997/8

Wasser: 020 541850

Feuer: 520274

Telefon

Telefonprobleme: 997

Operator (lokal): 900

Operator (international): 0195, 0196

Auskunft: 991

Kulturinstitute

Goethe-Institut: 020 2224640 / 2211381

French Cultural Center: 020 340054 / 340079 /0727600622

British Council: 020 2836000

Anonyme Alkoholiker

Helpline: 020 3866609

AIDS-Beratung

Red Cross: 020 503781 / 503789